Mehr als nur Sand am Main – das Heimatmuseum Karlstein

Veranstaltungen im Museum Karlstein 2024

Das Museum in Karlstein (Schulstr. 2) ist an folgenden Sonntagen von 14 – 17 Uhr geöffnet:

07.01.2024
04.02.2024: Vortrag über Dettinger Ansichtskarten von Michael Pfeifer
03.03.2024
07.04.2024: Vortrag und Ausstellung über versteinertes Holz aus dem Main-Einzugsgebiet – siehe Rückseite
05.05.2024: Ausstellung Fossiles Holz
02.06.2024: Ausstellung Fossiles Holz

Juli 2024: nur für angemeldete Gruppen
August 2024: nur für angemeldete Gruppen
01.09.2024:
06.10.2024:
03.11.2024:
24.11.2024: Vorstellung des Kahlgrund-Jahrbuchs 2025
08.12.2024:
05.01.2025:

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns jedoch über eine Spende zum Erhalt der Sammlungen.

Spendenkonto:
DE28 7955 0000 0240 1649 13
bei der Sparkasse Alzenau-Aschaffenburg.

Für Schulen, Vereine und Gruppen bieten wir Rundgänge bzw. Unterrichtsergänzungen und thematische Führungen, z. B. zur Geologie oder Schlacht bei Dettingen, an.

Kontakt: Franz Biller 0 61 88 / 57 41

Weitere Aktivitäten finden sie auf der Internetseite des Vereins und im wöchentlichen Eintrag im Mitteilungsblatt von Karlstein.

info@geschichtsverein-karlstein.de
www.geschichtsverein-karlstein.de

Geschichtsverein Karlstein am Main

Aktuell
Sonntag 7. April 2024

Vortrag über versteinertes Holz aus Franken von Joachim Lorenz 14 Uhr

Aus Holz wurde Stein!

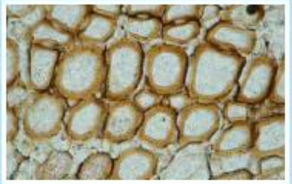
Fossile Hölzer aus Quarz, Opal, Goethit, Calcit, Uraninit, Apatit, Siderit, Fluorit, Dolomit, Baryt, Pyrit, etc. aus der Region

Holz, welches in der Natur begraben wird, kann verkohlen und seltener zu Stein werden. Man findet diese aus Stein bestehenden Hölzer in den Kiesgruben und auf Feldern, die aus den Sedimenten ehemaliger Mainläufe bestehen.

Sie können 15, aber auch 210 Millionen Jahre alt sein. In einigen Fällen sind die ehemaligen Zellen des Holzes noch unter dem Mikroskop sichtbar. Es gibt Holz aus Quarz, aber auch Opal, Apatit, Goethit, und weitere. Dazu können exotische Mineralien enthalten sein: Carnotit, Uraninit, Volborthit, Azurit und weitere. Und es gibt Hölzer, bei denen auch die Löcher des „Holzwurms" erhalten sind; aber auch vom Schiffsbohrwurm (einer im Meer lebenden Schnecke). Wir zeigen Neufunde und neue Erkenntnisse von fossilem Holz aus Bayern, aber auch aus der Wetterau und der Rhön.

Dazu wird beim Naturwissenschaftlichen Verein Aschaffenburg ein umfangreicher und reich bebilderter Begleitband (Band 31 der Mitteilungen) erscheinen, in dem die beeindruckenden Ausstellungstücke ausführlich beschrieben sind. Darin sind nicht nur die Hölzer aus Franken aufgeführt, sondern es sind zusätzliche Kapitel zum Verständnis enthalten: Waldgeschichte des Spessarts, Entwicklung der Pflanzen, Mineralien als Versteinerungsmittel, Museen, Sammlungen, ...

All das und viel mehr bietet das Museum Karlstein in einer Sonderausstellung. Die Eröffnung am Sonntag, den 7.4.2024 startet um 14.30 Uhr mit einem Vortrag von Joachim Lorenz, der über mehr als 50 Jahre die fossilen Hölzer in den Kiesgruben am Untermain zusammen trug.



Mitgebrachte fossile Hölzer können unter einem Mikroskop angeschaut werden.